

Runder Tisch "Zukunftsfähiges Stormarn"

**Eröffnungsveranstaltung zum
Lokalen Agenda 21-Prozeß in Stormarn**



Dokumentation

Ergebnisse - Empfehlungen - Vereinbarungen aus den Arbeitsgruppen

5. Plenum
31. März 2000 in Bad Oldesloe
Kreistagssitzungssaal des Kreises Stormarn

Moderation:

Isa Reher

Agenda 21-Büro des Kreises Stormarn

Joachim Möller

Planung und Moderation, Lübeck

© Kreis Stormarn

Nachdruck, elektronische Vervielfältigung
und
gewerbliche Nutzung nur mit Genehmigung
des Kreises Stormarn, Fachbereich Umwelt
Postf. 1420; 23840 Bad Oldesloe

Impressum

Herausgeber:

Kreis Stormarn, Der Landrat

Bearbeitung:

Fachdienst Abfallwirtschaft und Klimaschutz - Agenda 21-Büro
Dipl. Ing. Isa Reher

Ihre Ansprechpartner im Agenda 21-Büro:

Dipl. Ing. Isa Reher
Tel: 04531 – 160 - 637

Dipl. Phys. Wilfried Janson
Tel: 04531 – 160 - 265

Druck:

Zentrale Vervielfältigungsstelle der Kreisverwaltung
Juli 2000

5. Plenum des Runden Tisches „Zukunftsfähiges Stormarn“ am 31.03.2000**Eröffnungsveranstaltung zum Lokalen Agenda 21-Prozeß in Stormarn****Gliederung**

1.	Bürgerbeteiligung im lokalen Agenda 21-Prozeß des Kreises Stormarn.....	S. 4
2.	Bürgerbeteiligung in Anlehnung an die OPEN SPACE -Technik.....	S. 6
3.	Ergebnisse - Empfehlungen - Vereinbarungen aus den Arbeitsgruppen.....	S. 7
3.1	Bahnverbindung Hamburg-Lübeck verbinden mit Regionalverkehr.....	S. 7
3.2	Politische Aktion statt Agenda-Gelaber.....	S. 8
3.3	Förderung des Fairen Handels.....	S. 9
3.4	Direktvermarktung von ökologischen Produkten.....	S. 10
3.5	Biogasanlagen (Arbeitsgruppe Energie).....	S. 11
3.6	Umwelt und Arbeitsplätze in Stormarn.....	S. 12
3.7	Vernetzung von lokalen Agenda-Prozessen.....	S. 13
3.8	Instantgesellschaft, Hedonismus und Nachhaltigkeit.....	S. 14
3.9	Umweltbildung und Umsetzung von Naturschutzideen.....	S. 15
3.10	Netzwerk Stegen im Wandel.....	S. 16
3.11	Naturschutzstation für Stormarn für einen Naturschutz mit den Menschen..	S. 17
4.	Ausblick.....	S. 18
5.	Teilnehmerliste.....	S. 20

1. Bürgerbeteiligung im Lokalen Agenda 21-Prozeß des Kreises Stormarn

Eröffnungsrede von Kreispräsidentin Ursula Stielau

Meine sehr geehrten Damen und Herren, zu unserer heutigen Veranstaltung heiße ich Sie alle ganz herzlich im Kreistagssitzungssaal des Kreises Stormarn willkommen. Ich möchte Ihnen auch die Grüße von Landrat Klaus Plöger übermitteln, der heute leider wegen einer anderen Verpflichtung nicht hier sein kann.

Ganz besonders freue ich mich natürlich, daß diese erste Veranstaltung des Runden Tisches zum Thema Agenda 21 offensichtlich ein reges Interesse bei Ihnen findet.

Der Runde Tisch wurde zum Thema Klimaschutz aus der Taufe gehoben und existiert als Bürgerforum nun schon fast 3 Jahre. Ich darf Ihnen und uns zu dieser ganz besonderen Leistung und Ausdauer gratulieren. Es ist durchaus nicht selbstverständlich, daß - hier vorwiegend ehrenamtlich - ein solches Engagement gezeigt wird. Und ich bin auch ein wenig stolz darauf, daß Sie uns zeigen, wie die Stormarnerinnen und Stormarner sich ernsthaft für den Agenda 21-Prozeß engagieren.

Wie die meisten unter Ihnen sicher wissen, hat der Kreistag im Dezember 1999 den Eintritt in den Lokalen Agenda 21-Prozeß beschlossen. Dieser Beschluß soll nun mit praktischen Inhalten ausgefüllt werden. Viele Kommunen und einige Kreise gehen diesen Weg bereits, und ich kann Ihnen versichern, daß nicht ein Beispiel dem anderen gleicht. Das liegt unter anderem daran, wie und ob die Gesellschaft außerhalb von Verwaltung und Politik eingebunden wird.

Wir stehen dazu zum Glück nicht ganz am Anfang der Arbeit des Runden Tisches, sondern können bereits einige Erfolge vorweisen:

So hat die AG ÖPNV einen Anforderungskatalog für die Attraktivitätssteigerung des ÖPNV erarbeitet, der in die politische Diskussion um Leitbild und Neugestaltung des ÖPNV im Kreis eingeflossen ist. Diese Anforderungen finden sich im Leitbild wieder.

Außerdem wird die Planung des ÖPNV im nördlichen Kreisgebiet mit Beteiligung der Betroffenen und des Runden Tisches durchgeführt. Damit betritt der Kreis innovatives Neuland über die Agenda-Beteiligung hinaus in der konkreten Planung.

Die AG Energie hat die Planung für Holzheizwerke mit einem Leitfaden wesentlich erleichtert und steht interessierten Kommunen zur Beratung mit einem eigens dafür entwickelten Programm zur CO₂-Bewertung gern zur Verfügung.

Aber auch die anderen Arbeitsgruppen zeigen Ergebnisse, die die nachhaltige Entwicklung voranbringen. So haben nach unserer Initiative zur ökologischen Bauleitplanung auch das Land und viele Kreise und Kommunen eigene Aktivitäten und Arbeitskreise zu dem Thema initiiert. Gebäude werden langfristig genutzt und deshalb bestimmt jede Entscheidung von heute auch den Energieverbrauch, den Komfort und

die Behaglichkeit mindestens in den nächsten 30 bis 50 Jahren. Diese Brisanz wird mittlerweile überall erkannt.

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft wird in ihrem Ratgeber zum Thema Abfallvermeidung viele Tips und Adressen zum nachhaltigen Handeln für die Stormarer Bevölkerung veröffentlichen, was auf eine Initiative der AG Umweltbildung zurückgeht.

Hier im Kreis wurde damit eine effiziente und geglückte Aufteilung von ehrenamtlicher Vorarbeit und hauptamtlicher Durchführung gefunden. Dies ist besonders wichtig an den Stellen, wo die Durchführung von entsprechenden Sach- und Personalmitteln abhängt.

Das Motto für uns heute sollte getreu der vernetzten, fachübergreifenden Sichtweise der Agenda 21 sein:

Kreis Stormarn – wirtschaftlich attraktiv, sozial gerecht und ökologisch wertvoll

Wenn wir diese 3 Ziele gemeinsam zu erreichen suchen, werden wir automatisch in die nachhaltige Entwicklung einsteigen.

Heute ganz besonders, aber auch in Zukunft sind uns Ihre Ideen und Meinungen zur zukünftigen Entwicklung der Region wichtig. Sie sollen konkret in die weitere Arbeit von Politik und Agenda 21-Büro einfließen. Und dies sage ich Ihnen hiermit auch zu.

Damit Sie heute alle zu Wort kommen und direkt konstruktiv mitarbeiten können, lehnen wir uns an eine Methode an, die sich schon in vielen Großveranstaltungen, auch in Lübeck und auf Landesebene, bewährt hat: Die OPEN SPACE Konferenz.

Anstelle von vielen Vorträgen bitten wir Sie heute, das, was Ihnen für die Zukunft der Region wichtig ist, Ihr Anliegen, zu nennen und um Mitstreiter dafür zu werben. Sie werden dann auch über diese Veranstaltung hinaus die Gelegenheit bekommen, diese Ziele weiter zu verfolgen, z.B. in Arbeitsgruppen, die organisatorisch vom Agenda 21-Büro betreut werden können.

Ich empfehle Ihnen: Lassen Sie sich durch diesen Nachmittag führen, auch wenn es heute vielleicht ganz anders wird, als Sie sich vorgestellt haben. Ergreifen Sie die Gelegenheit, neue Ideen auf ganz unkonventionelle Art zu bearbeiten.

Durch diese Veranstaltung werden Sie unsere Moderatoren führen: Frau Reher aus unserem Agenda 21-Büro und Herr Möller, den wir als erfahrenen Agenda-Moderator dazu gewinnen konnten.

Die Erläuterung des weiteren Vorgehens möchte ich nun unseren Moderatoren überlassen. Ich wünsche uns allen für den heutigen Abend fruchtbare und gehaltvolle Diskussionen.

2. Bürgerbeteiligung in Anlehnung an die OPEN SPACE-Technik

Eröffnungsveranstaltung des Lokalen Agenda 21-Prozeß des Kreises Stormarn

Isa Reher

Das Bürgerforum des Kreises, der Runde Tisch „Zukunftsfähiges Stormarn“ existiert seit dem 06.06.97. Dieser Runde Tisch wird von der Klimaschutz-Leitstelle bzw. heute Agenda 21-Büro neutral moderiert, wobei die Moderationskonzepte für die einzelnen Sitzungen jeweils für den Anwendungsfall entwickelt wurden.

Dies hat sich für die ersten Arbeitsphasen der Ideenfindung und Arbeitsgruppenarbeit gerade durch die jeweils „maßgeschneiderte“ Moderation gut bewährt.

Für den Auftakt des lokalen Agenda 21-Prozesses des Kreises Stormarn sollten neben der Kontinuität des Bürgerforums neue Ideen, neues Kreativitätspotential und neue Interessenten im Mittelpunkt stehen. Daher wurde eine Moderationsmethode gewählt, die für eine große Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern Raum für die Bearbeitung eigener Ideen bietet, die Kontinuität der Arbeit unterstützt und eine Ergebnis-sicherung liefert.

Prinzip ist hierbei, den Teilnehmern ein Podium für Ihre Ideen zu liefern und die Bearbeitung in Miniworkshops zu unterstützen. Dies gelingt durch eine begeisternde Moderation der Themensuche, einen organisatorischen Rahmen mit Zeiten und Räumen für die einzelnen Arbeitsgruppen und die Dokumentationsbögen, die die Ergebnisse der Arbeitsgruppen direkt festhalten (s. Kap. 3). Kontinuität über diese Veranstaltung hinaus liefert dabei das Angebot des Agenda 21 Büros, die Weiterarbeit organisatorisch zu unterstützen.

Die Veranstaltungsdurchführung wird durch Regeln und Gesetze der Gruppenorganisation, wie „Die die da sind, sind genau die Richtigen“ ; „Vorbei ist Vorbei“ ; „Die Abstimmung mit den Füßen“ etc. erleichtert, auf deren Einhaltung die Moderation ein waches Auge richten muß.

Insgesamt hat die Veranstaltung und die überraschende Fülle an Themen gezeigt, daß eine konzentrierte, konsequente und sachgerechte Moderation ein wichtiger Erfolgsgarant ist.

3. Ergebnisse - Empfehlungen - Vereinbarungen aus den Arbeitsgruppen

<h2 style="margin: 0;">Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn</h2> <p style="margin: 0;">Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000</p>							
Arbeitsgruppenthema:	Bahnverbindung HH - Lübeck verbinden mit Regionalverkehr						
Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:							
Bitte kek (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!							
1. Ausgangspunkt:	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltbelastung durch CO₂-Ausstoß - Eisenbahnstrecke HH - Lübeck - Erweiterung Thema → U-Bahn-Erweiterung Umland HH - Verkehrssteigerung in d. nächsten Jahren um 30 % - 40 % 						
2. Empfehlung:	<p>a) Quellverkehr in Stormarn</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie kriegen wir die Autofahrer auf d. Schiene - bessere Verbindung zw. d. Orten untereinander - Austesten von neuen Fahrplänen (als Inv.) - mehr Propaganda / besseres Marketing d. Anbieter - Auflage bei Vergabe von Verkehrsleistung: besseres Marketing - Problem bei und wegen unterschiedlicher Trägern, z. B. Land und Kreise; daraus resultieren die finanz. Möglichkeiten d. Marketings aber auch Erweiterungsprobleme <p style="margin-left: 40px;">Lösung: Bündeln von Kräften Aufgabe von historischen Strukturen Kompetenzneuzuordnung</p> <p>b) Schiene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strecke HH - Lübeck reicht auf Dauer nicht mehr aus - für Stormarn ist ein S-Bahnnetz erforderlich (Gleichstromzüge, gleiche Schienenbreite, flexibel einsetzbar) - Elektrifizierung der Strecke HH - Lübeck durch Kurzstrecken-S-Bahn bessere Auslastung der Schienenstränge <p style="margin-left: 40px;">Ergebnis: Regionalzüge HH - Lübeck Schnellverkehr S-Bahnverkehr Ahrensburg - Bargteheide Entlastungsverkehr → auf gleichem schon bestehenden Gleis → Kombination Schiene - Bus</p>						
Einberufer/in:	Herr Willy Laaser						
Teilnehmer/innen:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Herr Peter Hartmann,</td> <td style="width: 50%;">Herr Eidelberg</td> </tr> <tr> <td>Herr G. Soltze,</td> <td>Herr Timmermann</td> </tr> <tr> <td>Herr F. Sievert,</td> <td>Herr R. Wrangle</td> </tr> </table>	Herr Peter Hartmann,	Herr Eidelberg	Herr G. Soltze,	Herr Timmermann	Herr F. Sievert,	Herr R. Wrangle
Herr Peter Hartmann,	Herr Eidelberg						
Herr G. Soltze,	Herr Timmermann						
Herr F. Sievert,	Herr R. Wrangle						
Die AG arbeitet weiter <input checked="" type="checkbox"/>	<p>Nächstes Treffen am: 05.06.2000 - Wo: Kreisverwaltung</p> <p><i>(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)</i></p>						
...arbeitet nicht weiter <input type="checkbox"/>							

Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

Arbeitsgruppenthema: Politische Aktion statt Agenda-Gelaber

Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:

Bitte **kek** (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!

AG 21 spricht sich positiv zur Gentechnik i. d. Landwirtschaft, Atomenergie, Müllverbrennung. Rückt die Bedeutung der multinationalen Konzerne als Finanz- und Know-how-Transfer-Einrichtungen nach vorne.

Bevölkerung, oft auch an Umweltarbeit interessierte Gruppen haben ein inhaltlich falsches Bild vom Agenda 21-Papier. Folge: Umweltidealisten benutzen das AG 21-Papier zu Unrecht als Speerspitze ihrer Argumentationen. AG 21-Papier eignet sich nur wenig zur Begründung von umweltpolitischen Forderungen.

Regionale politische Einheiten sollten unter intensiver Einbeziehung d. Bevölkerung mehr Entscheidungskompetenzen auf allen Gebieten erhalten. Auch Umweltpolitik sollte stärker von den betroffenen Bürgern entschieden werden.

Einberufer/in: Jörn Hartje

Teilnehmer/innen: Jörn Hartje
Frieder Westerworth

Die AG arbeitet weiter
...arbeitet nicht weiter

Nächstes Treffen am: ____ . ____ . 2000 - **Wo:**

(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)

Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

Arbeitsgruppenthema: Förderung des Fairen Handels

Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:

Bitte **kek** (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!

Moralische Signale setzen durch Einzelaktionen
 Werbematerialien werden kostenlos abgegeben → Information
 Projektförderung für bestimmte Aktionen, z.B. Blumen, Sportbälle

Empfehlung: Verwaltung des Kreises und der Kommune sollten fair gehandelte Produkte verwenden (z. B. fairer Kaffee in Kantine, Blumen bei Jubiläen o. ä., Beschaffung von umweltfreundlichen Arbeitsmaterialien wie chlorfrei gebleichtem Papier)

? Vorbildfunktion der Verwaltung!

Plakate in Verwaltungen/Schulen anbringen

Idee: Informationsveranstaltungen organisieren z.B. in Schulen oder im Dritte-Welt-Laden

- Kontaktadresse: 3. Welt-Gruppe OD, Lübecker Straße 21
- Ansprechpartner: Antje Gebhardt, 0 45 31 / 76 45

Umweltbildung in Lehrpläne aufnehmen

Schulungen zu diesen Aktionen

Einberufer/in: Horst Hesse

Teilnehmer/innen: Harry Mähl (3. Welt Gruppe Oldesloe)
 Marlies Huth
 Inge Suhr (3. Welt Gruppe Oldesloe)
 Antje Gebhardt (3. Welt Gruppe Oldesloe, Lübecker Straße 21, 23843
 Bad Oldesloe)

Die AG arbeitet weiter
 ...arbeitet nicht weiter

Nächstes Treffen am: _____._____.2000 - **Wo:**

(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)

Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

Arbeitsgruppenthema: Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten

Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:

Bitte **keck** (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!

- Vermarktungsstrukturen schaffen:
 - Genossenschaften
 - Gemeinschaften
 - Gesellschaften
- notwendige Bereitschaften bei Produzenten und Konsumenten schaffen
- Möglichkeiten der ökologischen Flächenbewirtschaftung verbessern

Einberufer/in: M. Zörner

Teilnehmer/innen: Selle
Germer
Soeffing
Zörner

Die AG arbeitet weiter
...arbeitet nicht weiter

Nächstes Treffen am: ____ . ____ . 2000 - **Wo:**

(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)

Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

Arbeitsgruppenthema: Biogasanlage

Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:

Bitte **kek** (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!

Ansprechpartner für Biogasanlagen suchen;
Energieagentur, Umweltministerium
u.a. Herr Radloff (Energieministerium)
Fr. Bunse Ref. Wohnungsbauministerium

Nächster Termin: Dienstag 16. Mai 2000, 14.00 Uhr
Ort: Stadtwerke Bad Oldesloe

Zu dieser Sitzung sollen eingeladen werden:

- Umweltministerium,
- Herr Radloff = Energieministerium sowie
- Mitglieder AG Energie

Einberufer/in: Wilfried Janson

Teilnehmer/innen: Heinz Hartmann
Frau Hofer
Wolfgang Stahnke
Frau Ellerbrock,
Dietmar Walberg
H. Zeranski,
Horst Jungblut
H. Lorenzen
Wilfried Janson

Die AG arbeitet weiter
...arbeitet nicht weiter

Nächstes Treffen am: 16.05.2000 - Wo: Stadtwerke B. O.

(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)

Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

Arbeitsgruppenthema: Umwelt + Arbeitsplätze in Stormarn

Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:

Bitte **kek** (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!

Thema besser: Nachhaltigkeit und Arbeitsplätze

Frage: Wie kann Wirtschaft besser einbezogen werden?

Feststellung: Agenda ist nicht mehr Ökologie, sondern auch Wirtschaft + Soziales (Dreieck); Nachhaltigkeit erlaubt keine große soziale Schere

Gewerbeansiedlung Stormarn bodenschonend durch Verdichtung

BQS sollte stärker auf Umwelt- + Naturschutz orientiert werden. Ist sozial wichtig wegen Reintegration, das weiß auch die Wirtschaft.

Frage: BQS = Notinstrument oder "soziale Betriebe" auf Dauer?

WAS: Annäherung von Wohnen + Arbeiten durch Ausweisung von Wohnungsbau

Bei B-Plänen Bürgerbeteiligung durch künftige Nutzer -> schafft soziale / kulturelle Beziehungen / weniger Spekulation beim Wohnungsbau

Empfehlungen:

1. Stormarn sollte ein technisch-ökologisches Innovationszentrum schaffen unter Ausnutzung des neuen Stiftungsrechts
2. Projekte für soziale Innovation wie
 - Genossenschaften für Senioren
 - Umsetzung Agenda 21 in den Betrieben mit der Belegschaft

Bitte aus der Abschlußrunde:

Gesprächskreis: „Nachhaltigkeit und Arbeitsplätze“ mit der WAS und dem Agenda 21-Büro einrichten zur regelmäßigen Information und Weiterentwicklung

Einberufer/in: Eckart Kuhlwein

Teilnehmer/innen:

Janzen	Jonseck-Ohrt
Lange	Seier
Fork	Jacob
Nabel	Rakebrand
Asmussen	

Die AG arbeitet weiter
 ...arbeitet nicht weiter

Nächstes Treffen am: _____._____.2000 - **Wo:**

(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)

Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

Arbeitsgruppenthema: Vernetzung von lokalen Agenda-Prozessen

Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:

Bitte **kek** (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!

Kreis soll Erfahrungsaustausch der Kommunen untereinander koordinieren, gegenseitige Anregungen

Agenda-Büro beim Kreis*, evtl. mit Beirat der Gemeinden *← andere Organisationen sind einzubeziehen; Handwerk, IHK, Bauernverband, Arbeitsamt, Gewerkschaften, Hotel- und Gaststättenverband (Tourismus in Stormarn)

Agenda-Büro darf nicht nur Sache des Kreises sein

Schulung für die Kreismitarbeiter bei den ANN in Fragen lokaler Agenda-Prozesse.

Klimaschutzleitstelle in Agenda 21-Büro umbauen (ist in Arbeit)

Einberufer/in: Herr Eckart Kuhlwein

Teilnehmer/innen: Willy Laaser, Großhansdorf
Peter Lange, Trittau, SPD
Günter Zeranski, Delingsdorf
Kurt Soeffing, Stadt Bad Oldesloe
Christoph Asmussen, Travenbrück
Vera Seier, WAS

Die AG arbeitet weiter
...arbeitet nicht weiter

Nächstes Treffen am: _____._____.2000 - **Wo:**

(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)

Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

Arbeitsgruppenthema: Instantgesellschaft, Hedonismus und Nachhaltigkeit

Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:

Bitte **kek** (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!

Grundgerüst an Wissen und Können ist unerlässlich, um Neues beurteilen zu können. Verflachung der Bildung fördert die emotionale Verunsicherung.

Emotional unsichere Menschen überspielen die weg gedrückten Probleme mit hedonistischen Aktivitäten.

Damit entfliehen Sie der vermutlich unerfreulichen Erkenntnis der eigenen Leere.

Einberufer/in: Westerworth

Teilnehmer/innen: Jungbluth

Die AG arbeitet weiter
...arbeitet nicht weiter

Nächstes Treffen am: ____ . ____ . 2000 - **Wo:**

(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)

Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

Arbeitsgruppenthema: Umweltbildung und Umsetzung von Naturschutzideen, z.B. an außerschulischen Lernorten

Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:

Bitte **kek** (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!

In Schulen und bestehenden päd. Institutionen müssen Mittel und Zeiten/Wege/Formen eingerichtet werden (Menschen gefunden werden), die sich für

- Naturschutz (außerschulische Lernorte),
- Lebenswertschätzung,
- direkte Erfahrbarkeit

unserer Lebensumwelt einsetzen.

Einberufer/in:

Teilnehmer/innen:

Die AG arbeitet weiter
...arbeitet nicht weiter

Nächstes Treffen am: _____._____.2000 - **Wo:**

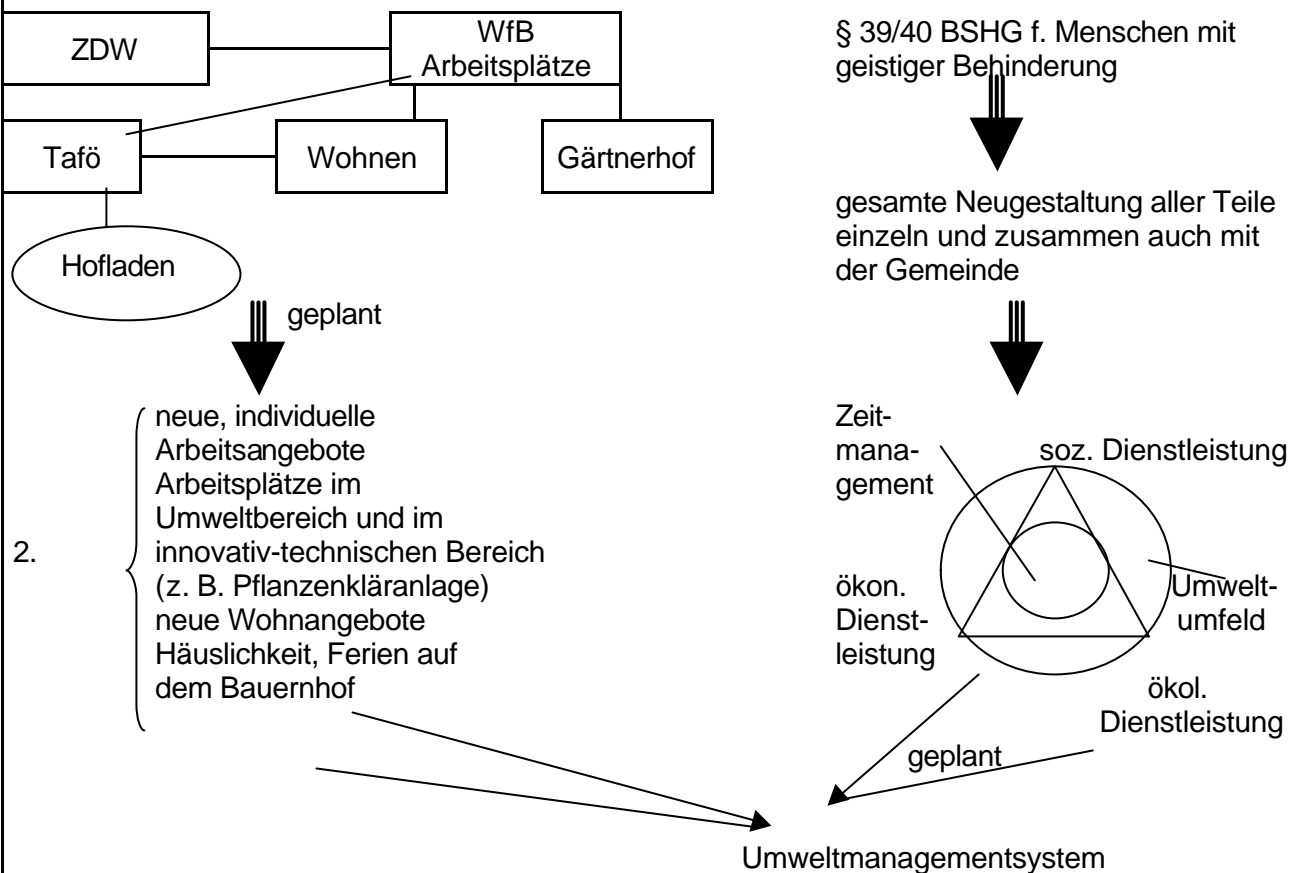
(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)

Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

Arbeitsgruppenthema: Netzwerk Stegen im Wandel

Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:
Bitte **kek** (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!



Einberufer/in: H. Jacob

Teilnehmer/innen: P. Rakebrand
Immo Fork

Die AG arbeitet weiter
...arbeitet nicht weiter

Nächstes Treffen am: ____ . ____ . 2000 - **Wo:**

(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)

Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

Arbeitsgruppenthema: Naturschutzstation für Stormarn
für einen Naturschutz mit den Menschen

Ergebnisse / Empfehlungen / Vereinbarungen:
Bitte **kek** (kurz/einfach/klar/knackig) schreiben. Druckbuchstaben!

- Naturschutzstation beinhaltet:
 - Praktischen Naturschutz
 - Wissenschaftliche Arbeit
 - Beratung von Landwirten + Bevölkerung
 - Bildung + Tourismus
 - wichtiger Aspekt "Regionalisierung des Naturschutzes"
 - ? integrierte Station
 - auch für den Kreis Stormarn wichtig z.B. Travetal
- Infozentrum Kulturstiftung
? möglicherweise könnte das "Zahl"-Programm finanzieren
Dauerfinanzierung zwar unklar, aber verschiedene Kreise könnten beteiligt werden, auch eine gewisse Eigenwirtschaft wäre möglich

Einberufer/in: Jörn Hartje

Teilnehmer/innen: Wilfried Janson
Herr Germer
Herr Eissing
Konrad Nabel

Die AG arbeitet weiter
...arbeitet nicht weiter

Nächstes Treffen am: _____._____.2000 - **Wo:**

(Räume der Kreisverwaltung i.d.R. nur Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr)

3. Ausblick

Von den 11 Arbeitsgruppen haben erwartungsgemäß die Arbeitsgruppen zu

- Energie (3.5 Biogasanlagen) und
- ÖPNV (3.1 Bahnverbindung Hamburg-Lübeck verbinden mit Regionalverkehr)

sowie die unten genannten eine Weiterarbeit angekündigt.

Beide Arbeitsgruppen (ÖPNV und Energie) hatten eine Phase / ein Thema abgeschlossen und eine Neuorientierung stand an. Am 31.03.00 wurden neue Mitstreiter und Interessierte gefunden und neue Themen angefangen. Für diese Arbeitsgruppen kann eine uneingeschränkt positive Bilanz gezogen werden.

Die AG Energie hat sich im Nachgang bereits einmal getroffen und besichtigt noch im Juli die Biogasanlage Behlendorf. Danach werden weitere Schritte zur verstärkten Anwendung von Biogasanlagen in Stormarn geplant. Die nächste Sitzung findet am 19.09.00 um 14.00 Uhr bei den Stadtwerken Bad Oldesloe statt.

Die AG ÖPNV hat das nächste Treffen, zu dem auch verschiedene Ministerien und Vertreter der Bahn und weiterer Beförderungsgesellschaften geladen werden sollen, zeitlich auf einen Termin nach der Sommerpause verschoben. Dadurch soll ein entsprechender Vorlauf gesichert werden, um diese Ansprechpartner auch tatsächlich in die Sitzung einbeziehen zu können.

Das Netzwerk Stegen (3.10) ist ein praktisches Projekt, das alle Bausteine der Agenda 21 vereinigt. Soziale, ökonomische und ökologische Verbesserungen sollen mit der Verwirklichung der Netzwerkskonzeption erreicht werden. Die Arbeitsgruppe arbeitet im Projektfortschritt, vom Träger eingeladen jeweils weiter. Zur Zeit ist das Projekt in der Planung und Mittelbeantragung.

Der Miniworkshop „Umwelt und Arbeitsplätze in Stormarn“ (3.6) war eine der größten Arbeitsgruppen, in der viele Vernetzungen und Zusammenhänge benannt und einige Verbesserungsideen entwickelt wurden. Einige Teilnehmer haben in der Abschlußrunde darum gebeten, beim Kreis zusammen mit der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn einen Gesprächskreis dazu einzurichten. Die Gruppe selbst hatte in der vorgesehenen Zeit nicht über eine Fortsetzung entschieden (s. Dokumentationsblatt, S. 12).

Die anderen Workshops haben mit dieser Veranstaltung das Ergebnis erreicht, das die Teilnehmer sich vorgenommen haben bzw. erreichen konnten. Hier wurde das Podium für Mitstreiter geboten und ein Ergebnis erzielt und vorgestellt.

Insgesamt hat die Veranstaltung gezeigt, daß eine nicht vorhersehbare Vielzahl von Themen zur Agenda 21 aus Bürgersicht im Raum steht. Diese konnten mit Hilfe der gewählten Moderations-technik gut bearbeitet werden. Daß die Kontinuität der bestehenden Arbeitsgruppen nicht nur gewahrt werden konnte, sondern auch neue Mitglieder gefunden wurden, darf als zusätzlicher Erfolg dieser Veranstaltung gewertet werden.

Die nächste Vollsitzung des Runden Tisches ist abhängig von den Arbeitsfortschritten der Arbeitsgruppen Ende 2000 angedacht.

4. Teilnehmerliste

Runder Tisch "Zukunftsfähiges Stormarn" Lokaler Agenda 21-Prozess in Stormarn

Eröffnungsveranstaltung in Bad Oldesloe am 31. März 2000

	Name	(Institution/Funktion)	Adresse/Telefon
1.	Walberg, Dietmar	Arbeitsgemeinschaft f. zeitgemäßes Bauen	Wackerdamm 17, 24103 Kiel; 04 31/6 63 69-0
2.	Jansen, Bernward Benedikt	Dipl.-Ing. Landschaftsplanung, Kreisjugendring St. e. V.	Großer Glinder Berg 16, 21509 Glinde, 0 40/7 10 43 60
3.	Timmermann, Uwe	AG-Stormarn der kom. Seniorenbeistände	An der Königswiese 3, 23843 Bad Oldesloe, 0 45 31/24 35
4.	Fork, Immo	Gemeindevertreter Tangstedt	Auf dem Kamp 29, 0 40/6 07 19 34
5.	Jokisch, Hartmut	Gymnasium Trittau	Im Raum 26, Trittau, 0 41 54/8 18 25
6.	Stielau, Ursula	Kreispräsidentin Kreis Stormarn	Kreisverwaltung Stormarn
7.		Presse	Ahrensburger Zeitung
8.	Seier, Vera	WAS	Bad Oldesloe, 0 45 31/1 27 20
9.	Zeranski,	Kfz. Innung	Delingsdorf
10.	Cz , Axel	Ergon Energieversorgung	Ohepark 2, 21224 Rosengarten
11.	Lange, Peter	SPD-Fraktion Trittau	Rausdorfer Straße 76, 22946 Trittau
12.	Suhr, Inge	Welt-Laden-Info-Gr. Bad Oldesloe	Lübecker Straße 21, Bad Oldesloe
13.	Hartmann, Heinz	SPD-KT-Fraktion	Im Tannengrund 55, 23858 Reinfeld
14.	Hartmann, Peter	SPD-KT-Fraktion	Eichredder 19, 22113 Oststeinbek

15.	Jungbluth, Horst	BUND	Mühlenredder 2, 22926 Ahrensburg
16.	Germer, Joachim	Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN	Bahnhofstraße 8, 22885 Barsbüttel
17.	Janson, Wilfried	Fraktion DIE GRÜNEN, Oldesloer Stadtverordne- tenversammlung	Wolfgang-Sonder-Weg 20, 23843 Bad Oldesloe
18.	Janzen, Dietrich	IHK zu Lübeck	Hamburger Straße 2, 22926 Ahrensburg
19.	Westerworth, Fr.	LNv SH CDU KT- SDW SH FR	Bargeheide, Ulmenweg 41
20.	Asmussen, Christoph	Interessierter	Wiesenweg 1, 23843 Travenbrück
21.	Graf v. Wedel	Ergon Energieversorgung	Ohepark 2, 21224 Rosengarten
22.	Rakebrand, Petra	Ev. Stiftung Alsterdorf Geschäftsb. HH Umland	Gryphiusstraße 11, 22299 Hamburg
23.	Zörner, Martin	Initiativkreis Gut Wulfsdorf e. V.	Buchenring 71, 22359 Hamburg
24.	Selle, Marlene	Initiativkreis Gut Wulfsdorf e. V.	Bornkampsweg 39, 22926 Ahrensburg
25.	Sievert, Frank M.	Pro Bahn e. V. Landesvorsitzender	Rantzauallee 15, 23611 Bad Schwartau
26.	Lorenzen, Werner	HGW	Heidenkampsweg 99, 20097 Hamburg, 0 40/23 66 35 54
27.	Eichelberg, Uwe	MdL	Bei den Rauhen Bergen, 22927 Großhansdorf
28.	Hermannes	Kreisnatsch. Beauftr.	Ahrensburg
29.	Ellerbrock, M.	Landfrauenverein	23847 Westerau
30.	Jonseck-Ohr, Maren	Gemeinde Barsbüttel	Bekannt
31.	Eissing, Hans-Gerd	Kreis Stormarn Fachbereich Umwelt	23840 Bad Oldesloe
32.	Schulz, Joachim	Kreis Stormarn, Fachdienst Klimaschutz u. Abfallwirt.	23840 Bad Oldesloe
33.	Möller, Joachim	Planung und Moderation	23564 Lübeck, Travelmannstr. 35
34.	Reher, Isa	Kreis Stormarn, Agenda 21 Büro	23840 Bad Oldesloe

Diese Teilnehmerliste ist leider wie fast immer z.B. durch Späterkommen nicht vollständig.